

Tourplan: Energiewende-Radtour 2024

Dienstag, 03. September: Erneuerbare & Industrie

Strecke: von Strausberg nach Jüterbog
Zeit: 08.00 - 11.00 Uhr
Länge: 118 Kilometer

Ziel	Adresse	Ankunft	Abfahrt
CEMEX Deutschland	Frankfurter Chaussee, 15562 Rüdersdorf	09:45 Uhr	10:45 Uhr
Heidehof-Golmberg, Jüterbog	52°00'57.4"N 13°11'25.2"E	15:40 Uhr	16:10 Uhr

Tourbeschreibung

Cemex ist einer der global größten Hersteller für Baustoffe, der insbesondere durch die Zementproduktion immense CO₂-Emissionen verursacht. Bis 2050 will das Unternehmen klimaneutral produzieren. Gemeinsam mit dem Energie-Unternehmen Enertrag arbeitet Cemex daran, bei Herstellungsprozessen entstandenes CO₂ als Rohstoff für E-Kerosin zu verwenden (Carbon Capture and Utilization). Auf dem Werksgelände von Cemex hören wir dazu einen Vortrag.

Am **Windpark Heidehof** sind Klimakrise, Energiewende und Militärgeschichte eng miteinander verwoben. Auf dem ehemaligen sowjetischen Militärgelände kommt es zunehmend zu Waldbränden, die wegen der Munitionsbelastung nur aus der Luft gelöscht werden können. Dank des benachbarten Windparks gibt es jetzt sichere Zugangswege und Zisternen, die die Bekämpfung von Bränden erleichtern. Vom Feldherren-Hügel schauen wir uns den Windpark an und hören einen Vortrag über die Besonderheiten dieses Gebiets von der örtlichen Feuerwehr.

Mittwoch, 4. September: Erneuerbare & Beteiligung

Strecke: von Jüterbog nach Bad Belzig
Zeit: 08.45 – 18.05 Uhr
Länge: 82 Kilometer

Ziel	Adresse	Ankunft	Abfahrt
BGA Neuheim	Neuheimer Weg 21, 14913 Jüterbog	09:10 Uhr	09:40 Uhr
Bürgerstiftung Schlalach	Straße der Einheit 25 14822 Schlalach	11:15 Uhr	11:45 Uhr

Gesamtschule Treuenbrietzen	Burgwallstraße 1, 14929 Treuenbrietzen	12:15 Uhr	12:45 Uhr
Besuch Feldheim	Lindenstraße 11 14929 Treuenbrietzen/OT Feldheim	13:30 Uhr	14:30 Uhr

Tourbeschreibung:

Der **Windpark Schlalach** gilt als Vorzeigeprojekt für lokale Beteiligung. Während andernorts Bürger gegen Windkraftanlagen demonstrieren und diese vor ihrer Haustür strikt ablehnen, blieb dies in Schlalach aus. Ein Erfolgsrezept für die Akzeptanz der Windkraftanlagen war die Gründung einer Bürgerstiftung. Dadurch profitieren auch diejenigen, die in der Nähe des Windparks wohnen, aber keinen unmittelbaren finanziellen Nutzen durch Pachtung ziehen.

Die Stadt **Treuenbrietzen** ist Musterschüler der Erneuerbaren Energien und die **Gesamtschule** Treuenbrietzen schließt daran nahtlos an. Das Unternehmen „Energiequelle“ hat auf dem neuen Gründach der Schule eine 28 Kilowatt-Peak PV-Anlage installiert. Die PV-Anlage ist Bestandteil eines Schülerprojekts, bei dem sich Schüler mit dem Thema der Erneuerbaren Energien vertraut machen sollen. Es soll frühzeitig das Verständnis geweckt werden, dass kostbarer Strom aus Quellen der Natur erzeugt werden kann und was dafür technisch notwendig ist.

Im Ortsteil **Feldheim** der brandenburgischen Stadt Treuenbrietzen wurde eines der spektakulärsten Gesamtkonzepte für eine dezentrale regenerative Energieversorgung von Unternehmen, Privathaushalten und Kommunen verwirklicht. Feldheim ist seit 2020 der einzige und bislang einzige energieautarke Ort Deutschlands.

Donnerstag, 5. September: Erneuerbare & Landwirtschaft

Strecke: von Bad Belzig nach Brandenburg

Zeit: 08.30 – 18.00 Uhr

Länge: 82 Kilometer

Ziel	Adresse	Ankunft	Abfahrt
Agrargenossenschaft Rogäsen	Rogäsener Dorfstraße 18 a, 14789 Rosenau	11:15 Uhr	11:45 Uhr
SUNfarming, Rathenow	Am Heidefeld 13, 14712 Rathenow	14:50 Uhr	15:35 Uhr

Tourbeschreibung:

Die **Agrargenossenschaft (AGG) Rogäsen** ist ein aus mehreren einzelnen, ehemals eigenständigen Bauernhöfen bestehendes Unternehmen. Vor Ort besuchen wir einen Milchviehbetrieb mit angeschlossener Biogasanlage und stellen Fragen zur betrieblichen Zukunft ihrer Nutzung. Darüber hinaus berichtet der Leiter der AGG über die PV-Anlagen auf den Gebäuden und deren Bedeutung für den Fortbestand der AGG.

Die AfD wirbt auf ihren Wahlplakaten mit „Wald und Felder statt Wind und Solar“. Bei **SUNfarming in Rathenow** werden Konzepte entwickelt, wie beides gleichzeitig gelingt – also die Nutzung Erneuerbarer Energien in einem landwirtschaftlichen Betrieb. SUNfarming Rathenow sucht eine Win-Win-Situation für Landwirtschaft und EE-Erzeugung, und denkt dabei konsequent die Anforderungen aus beiden Bereichen zusammen.

Freitag, 6. September: Erneuerbare & Wärmewende

Strecke: von Brandenburg an der Havel nach Potsdam

Zeit: 08.30 – 16.00 Uhr

Länge: 60 Kilometer

Ziel	Adresse	Ankunft	Abfahrt
Begegnungsstätte Schloss Gollwitz	Schlossallee 101, 14776 Brandenburg an der Havel	09:10 Uhr	09:55 Uhr
E.DIS Energiewendelabor	Knoblauch Ch 102, 14669 Ketzin	11:55 Uhr	12:55 Uhr
EWP, Geothermie	Hannah-Arendt-Straße 18, 14473 Potsdam	14:10 Uhr	16:00 Uhr

Tourbeschreibung:

Die **Begegnungsstätte Schloss Gollwitz** ist ein Ort der Begegnung für jüdische und nichtjüdische Menschen. Sie wurde 2009 in Gollwitz eröffnet und bietet seither Raum für Bildung, Begegnungen, Übernachtungen, Tagungen und Veranstaltungen. Der LEE und seine Mitglieder stehen zur Demokratie und zum vereinten Europa und stellen sich klar gegen Hass und Spaltung. Mit unserem Besuch stärken wir unsere Verbindung und rufen gemeinsam zur Wahl demokratischer und weltoffener Parteien auf.

Im **Energiewendelabor Ketzin** wird das Zusammenspiel verschiedener Erneuerbarer Energien erprobt. Getestet wird die Eigenstromversorgung mit einem Kleinwindrad, einer Biogas- und einer Photovoltaik-Anlage.

In Potsdam baut der städtische Versorger **Energie und Wasser Potsdam (EWP)** ein geothermisches Kraftwerk. Die Bauarbeiten dazu sind sehr weit fortgeschritten. Aus 2000 Metern Tiefe soll warmes Wasser gefördert werden, mit dem 6900 Potsdamer Haushalte künftig heizen können.